

P **LIZEI** **DEIN PARTNER** Gewerkschaft der Polizei



18. Große Polizei- Kostümsitzung

**4. Februar 2022
Bergisch Gladbach-Heidkamp**

Es gelten die
2G-Regeln!

04.02.2022, 18.30 Uhr
Pfarrsaal
Bergisch Gladbach-Heidkamp



18. Große Polizei-Kostümsitzung

Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Dietmar Köster, Bergisch Gladbach

Fotos: Die Verfasser

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Sämtliche hier veröffentlichte Anzeigen, die im Kunden-
auftrag für die Drucklegung vom Verlag gestaltet wurden,
sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-
gung und elektronische Speicherung ist nur mit Zustim-
mung des Anzeigenkunden und des Verlages erlaubt.
Verstöße hiergegen werden vom Verlag, auch im Auftrag
des Anzeigenkunden, unnachsichtig verfolgt.

VDP | VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3 a • 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0 • Telefax 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

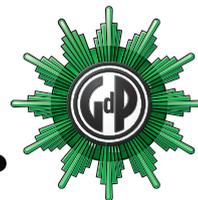
Gestaltung und Layout: Jana Kolfhaus

Anzengensatz und Druck:
KUK GmbH, Düsseldorf

© 2022

05/2022/52

www.vdp-polizei.de



Gewerkschaft
der Polizei

KG „Löstige Ständeträger“

GdP-Kreisgruppe Rheinisch-Bergischer Kreis

IPA Bergisch Gladbach

• Grußworte	2
• Programm	9
• Artikel	11



Stephan Santelmann
Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises

Liebe Jecken,

es liegt ein hartes Jahr hinter all den Menschen, die für den Karneval brennen – die fünfte Jahreszeit fand 2021 auf dem Sofa statt. Corona machte nicht nur dem Straßenkarneval, sondern auch den vielen Sitzungen einen Strich durch die Rechnung. Sie, liebe Mitglieder der KG „Löstige Ständräjer“, haben Ihren Humor dennoch nicht verloren: Ihr 20-jähriges Bestehen haben Sie kurzerhand im kleinen Rahmen Corona-konform gefeiert.

Das Jahr 2021 zeigt einmal mehr, dass Karneval im Bergischen nicht nur die fünfte Jahreszeit ist, sondern ein Gefühl. Das Brauchtum ist in den Herzen der Menschen lebendig und schweißt zusammen. Ich freue mich, dass die Session 2021/2022 unter einem besseren Stern steht. Mit 3-G+ werden Karnevalistinnen und Karnevalisten wieder achtsam miteinander feiern, schunkeln und lachen können.

In Ihrem Arbeitsalltag meistern Sie, liebe Polizistinnen und Polizisten, zahlreiche Herausforderungen. Sie sorgen für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und übernehmen dabei große Verantwortung. Die Menschen im Kreis können sich zu jeder Zeit auf Sie verlassen.

Ohne Herzblut lässt sich Ihre Arbeit nicht bewältigen. Genauso passioniert organisieren Sie Ihre traditionelle Kostümsitzung und verteilen im Bergisch Gladbacher Karnevalszug, an dem Sie seit vielen Jahren

mit originellen Wagen und Fußgruppen teilnehmen, Kamelle und Strüssjer. Sie fahren nicht nur im Karnevalszug vorneweg und sorgen dafür, dass die Jecken ihren „Zoch“ unbeschwert genießen können. Sie sind auch mittendrin im närrischen Geschehen. Als Landrat und Behördenleiter freut es mich sehr, dass unsere Kreispolizei nicht nur den rheinischen Frohsinn lebt, sondern auch Bürgernähe beweist. Für das Herzblut im Karneval, aber noch viel mehr für Ihr beherztes Engagement im Dienst, bedanke ich mich bei allen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten! Herzlichen Dank, dass Sie Bürgernähe leben – nicht nur in der fünften Jahreszeit. Ich freue mich zusammen mit Ihnen auf die kommende Session, auf viele närrische Stunden und gute Unterhaltung.

Mit einem dreifachen „Ständräjer Alaaf“ grüßt Sie
Ihr

Grüßwort



Frank Stein
Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach

Liebe „Löstige Stänedräjer“,
liebe Jecken,

„Tatütata – der Karneval ist endlich wieder da!“

Blaulicht an und mit Vollgas rein in die neue Session. Der 11.11. steht schließlich vor der Tür.

Nach einem Jahr der Abstinenz durch die schwierigen, von Corona geprägten Zeiten, ist es endlich wieder an der Zeit zu feiern, zu schunkeln und sich einfach nur zu amüsieren. Sicherlich noch etwas anders als gewohnt, aber dennoch mit Spaß und Freude.

Ich bin mir zu 100 Prozent sicher, dass die „Löstigen Stänedräjer“ da einen großen Anteil zu beitragen werden. Stets gut vorbereitet und jeck durch und durch.

Da ist gute Laune auf jeden Fall Gesetz.

Also: Sirenen an, Sterne zurechtrücken und passend zum Maskottchen „einfach mal Clown sein“!

Ich danke den „Löstigen Stänedräjer“ für ihren Einsatz und ihr Engagement und freue mich auf eine aufregende Karnevalszeit mit Euch.
3x Bergisch Gladbach ALAAF!

Jecke Grüße

Euer Bürgermeister

Grüßwort



Für den Vorstand
GdP Kreisgruppe Rheinisch-Bergischer Kreis
Robert Germann, stellv. Schriftführer

Liebe Freunde und Anhänger des Karnevals,
liebe Leserinnen und Leser,

ereignisreiche Monate liegen hinter uns. Das alltagsbestimmende Thema war und ist die Corona-Pandemie. Umso schöner ist es, endlich wieder andere Themen in den persönlichen Fokus nehmen zu können. Zweifelsohne gehört der Karneval zu den schönen Seiten des Lebens. Und auf die schönen Seiten sollte man sich konzentrieren - damit der von schlechten Nachrichten eingetrübte Blick auf die Welt wieder klarer und bunter wird. Viele freudige Veranstaltungen mussten in den beiden zurückliegenden Jahren in den Hintergrund rücken. Endlich ist Schluss damit! Die Pandemie ist mehr und mehr auf dem Rückzug und Stück für Stück kämpft sich der vielfältige Alltag mit persönlichen Begegnungen, Festlichkeiten weniger Distanz und mehr menschlicher Nähe zurück in unser aller Leben. Gut so! Unbekümmert und fernab des Alltagsstress – einfach das fröhliche Miteinander genießen, singen und klüngeln – maskiert, aber am liebsten ohne „Maske“ (Mund-Nasen-Schutz). Dafür steht auch die aus Bergisch Gladbach nicht mehr wegzudenkende Karnevalsgesellschaft „Löstige Stänedräjer“ mir ihren alljährlichen Kostümsitzungen. Die 17. Kostümsitzung konnte leider 2021 aufgrund der Schutzbestimmungen nicht wie geplant stattfinden. Auch hinter uns als Polizisten liegen anstrengende Monate im Spannungsfeld zwischen der Pflicht, Regeln und Gesetze durchzusetzen und dem Bestreben, für die Bürgerinnen und Bürger als verlässlicher Ansprechpartner da sein zu können. Es ist und war nicht immer leicht. Die Ängste und Sorgen der Menschen sind nachvollziehbar – jedoch nur soweit dabei keine Gesetze gebrochen werden. Allzu oft musste die Polizei bei Demonstrationen, die nicht immer friedlich verliefen, eingreifen. Manches Mal leider auch mit Zwang, also körper-

licher Gewalt. Es wird viel von uns erwartet - konsequentes Einschreiten, aber auch Bürgernähe und Bürgerfreundlichkeit. Ein Spagat, der uns viel abverlangt. Am besten funktioniert das gemeinsame Miteinander, wenn sich jede*r an Regeln hält, die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unabdingbar sind. Miteinander, statt gegeneinander. Wie im Karneval eben! Freundlichkeit, Gesprächsbereitschaft und ein Lächeln auf dem Gesicht. Schon geht Vieles leichter. Mit Optimismus und guter Laune kommt man entspannter durchs Leben. Dafür steht auch der Bergische Karneval mit seiner Karnevalsgesellschaft Löstige Stänedräjer. Endlich kann die KG wieder für gute Laune sorgen und die Menschen dem stressigen Alltag mit ihrem bunten, fröhlichen Unterhaltungsprogramm entreißen. Wir sind zuversichtlich, dass nach dieser historischen und turbulenten Periode voller Entbehrungen und gesellschaftlichen Herausforderungen nun wieder gute Zeiten vor uns liegen. Lassen wir die guten Zeiten beginnen! Am besten gemeinsam auf der anstehenden Kostümsitzung der Löstigen Stänedräjer! Alaaf ins jecke Bergische Land! „De Zoch kütt“ endlich zurück. Mit Vollampf und guter Laune in die lang ersehnte 5. Jahreszeit! Wir wünschen Ihnen und ihren Angehörigen viel Gesundheit und ein glückliches Jahr 2022. Bleiben Sie sich und Ihrer Polizei treu. Denn mer alle stonn zesamme – egal, was da noch komme.

Grüßwort



Ingo Kötter
Verbindungsstellenleiter der
IPA Bergisch Gladbach

Diese Karnevalssession ist wie keine andere zuvor: Feiern und Festzug, Prunksitzung und Parade? In Pandemie-Zeiten nicht einfach. Corona wirbelt auch die fünfte Jahreszeit gehörig durcheinander und Gewohntes muss hinterfragt werden. Büttenreden über das Virus, die will keiner hören. Häme über Hygieneregeln, ist nicht angebracht. Vergnügen ohne Vorsicht, das wäre fahrlässig. Sehr gerne denke ich an die Veranstaltungen, die ich in den vergangenen Jahren besucht habe: Hier zeigt sich stets größtes Engagement, toller Einsatz, ein hoher Grad an Professionalität. Es ist einfach bewundernswert, was Jahr für Jahr auf die Beine gestellt wird. Karneval feiern in der Session 2021/2022: Keiner weiß, was bis zum Rosenmontag am 28.02.2022 möglich ist – und was nicht. Diesmal gibt es leider wieder keine Narrenfreiheit und doch sind die Monate ab dem 11.11. trotzdem schwer ohne Karneval vorstellbar, auch wenn der Festkalender diesmal wieder sicher Lücken aufweisen wird. Das ist be-

dauerlich, weil sich damit auch die unzähligen Ehrenamtlichen, die sich mit Herzblut einbringen, nicht präsentieren können.

Frohsinn hilft, gerade auch in ungewöhnlichen Zeiten. Nicht die Furcht darf dominieren und die Corona-Pandemie macht Humor zwar schwierig, aber nicht unmöglich. Die Karnevalsgesellschaften sind kreative Gemeinschaften und sie werden andere, neue Wege finden, den Karneval angemessen- und unter Einhaltung der jeweiligen Hygienevorgaben- zu begehen und so den Menschen ein Lachen ins Gesicht zaubern.

Wichtig ist, dass wir gemeinsam gesund durch diese Zeit kommen.

Alles Gute!

Ingo Kötter



Der Vorstand der KG Löstige Stänedräjer e. V.
vun d'r Polizei in Bergisch Gladbach

Liebe Karnevalsfreundinnen und Karnevalsfreunde,

endlich ist es wieder soweit. Nachdem das Brauchtum in der Session 2020/2021 so gut wie nicht stattgefunden hat, können wir endlich wieder Karneval feiern. Mit allen Fassetten, die das rheinische Brauchtum bietet.

Die Pandemie hat bei vielen dazu geführt, dass der unbeschwerter Kontakt mit anderen Menschen verloren gegangen ist. Gerade diese Unbeschwertheit ist es, die den Karneval ausmacht. Er bietet uns mehr als alles andere die Möglichkeit, den Alltag für eine kurze Zeit hinter sich zu lassen und fröhliches und ungezwungenes Miteinander einfach nur zu genießen. Dabei ist der Karneval so bunt wie ein Regenbogen, der Vielfalt und trotzdem Zusammengehörigkeit verkörpert. Aus diesem Grund greift auch unser Logo dessen Farben auf.

Es ist uns Stänedräjern sehr schwer gefallen, auf unsere geliebten und beliebten karnevalistischen Aktivitäten verzichten zu müssen. Deshalb freuen wir uns ganz besonders darauf, endlich wieder mit Ihnen / mit Euch den Festsaal in Heidkamp „zu rocken“.

Auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen und den Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren haben wir unsere Karnevalssitzung 2022 mit der gebührenden Vorsicht geplant. Wir wollen euch den Rahmen bieten, unbekümmert zusammen zu kommen und mit Freude und Begeisterung Karneval zu feiern.

Dazu haben wir dieses Mal wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Ein abwechslungsreicher Mix aus Rednern, Tanzgruppen und Musikern wird für einen begeisternden Einstieg in die heiße Phase der Session 2021/2022 sorgen.

Wir wünschen uns allen „vill Spass an dr Freud“!
Mit karnevalistischen Grüßen

Ihr Vorstand
der Karnevalsgesellschaft Löstige Stänedräjer

Stänedräjer-Leed: Wiess un jrön – jo dat sin mir

Wieß un jrön – jo dat sin mir,
immer locker, immer löstig em Revier.

Wieß an jrön – dat sin uns Färve Daach un Naach,
uns Färve Daach un Naach. (2 x)

Ejal, wat kütt, ov Sonn, ov Rän,
vun Hätze laache, dummer jähn.
Arm en Arm met jecke Tön,
dat es doch immer widder schön.

Met üch zesamme drinke mir
en lecker Kölsch, dem Prinz zor Ihr.
Stänedräjer op de Roll,
die sin un blieve raderdoll.

Wieß un jrön – jo dat sin mir,
immer locker, immer löstig em Revier.

Wieß an jrön – dat sin uns Färve Daach un Naach,
uns Färve Daach un Naach. (2 x)

Dä Herrjott hät uns all em Bleck,
schenk jedem och e Stöck vum Jlöck.
Maach ens dingem Hätz jet Freud.
et Levve duurt kein Iwigkeit.

Wieß un jrön – jo dat sin mir,
immer locker, immer löstig em Revier.
Wieß an jrön – dat sin uns Färve Daach un Naach,
uns Färve Daach un Naach. (2 x)

Bridge
Mer blieve wie mer sin, wat och passeet,
dröm singe mir mit üch dat schöne Leed:

Wieß un jrön – jo dat sin mir,
immer locker, immer löstig em Revier.
Wieß an jrön – dat sin uns Färve Daach un Naach,
uns Färve Daach un Naach. (2 x)

Programm

unter anderem treten auf:



StadtRand

StattGarde Colonia Ahoj

Martin Schopps

Marita Köllner

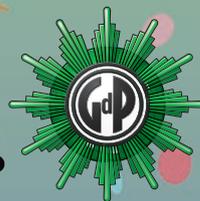
Showtanzgruppe Super Girls

Willi und Ernst

Kaschämm

Heddemer Dreigestirn

Dreigestirn der Stadt Bergisch Gladbach



Gewerkschaft
der Polizei



KG „Löstige Stänedräjer“

GdP-Kreisgruppe Rheinisch-Bergischer Kreis

IPA Bergisch Gladbach



Vereinigung zur Erhaltung und Pflege heimatlichen Brauchtums e.V.

De Zoch kütt!

GLÄBBISCH
ALAAF



Sonntag,
27. Februar

Zugbeginn
13.11 Uhr

Aufstellung: Senefelder Straße

Zugweg: Richard-Zanders-Straße, Hauptstraße, Fußgängerzone, Konrad-Adenauer-Platz, Laurentiusstraße, Odenthaler Straße, Am Mühlenberg, Vollmühlenweg, Hauptstraße bis Bürgerhaus Bergischer Löwe. **Auflösung:** Vor dem Bürgerhaus Bergischer Löwe. Im Anschluss daran gemeinsamer Abschlußball aller Zugteilnehmer und Karnevalsfreunde.

Der „neue“ Betrug

- wie die effiziente Nutzung von Internet und technischen Möglichkeiten die Kassen der Täter füllen

von Kriminaloberkommissar Stephan Magerkurth von d'r Kriminalpolizei Bergisch Gladbach

„Hallo Opa,

ich bins, ja, genau, dein Lieblingsenkel.

Ich hoffe es geht dir gut.

Du hör mal... Ich muss dir was Wichtiges anvertrauen. Ich habe eben eine wunderschöne Wohnung in Düsseldorf gekauft, ein super Schnäppchen in Top- Lage, da musste ich einfach zuschnappen.

Ich sitze jetzt gerade beim Notar und wir erledigen den nötigen Papierkram.

Es ist allerdings so, dass mir noch 50.000 Euro fehlen. Ich habe das Geld ja, aber es ist eben bei der Bank fest angelegt. Ich bräuchte also ein paar Tage, bis ich das auf dem Konto hätte, in der Zeit würde aber dann leider jemand anderes die Wohnung kaufen.

Wenn du mir das Geld für ein paar Tage leihen könntest, wäre das super. Du bekommst das dann nächste Woche zurück.

Tu' mir aber einen Gefallen und sprich da bitte erstmal bis zur nächsten Woche mit niemandem darüber. Das soll für Mama und Papa eine Überraschung werden, dass ich bald so eine tolle Wohnung besitze.

Vielleicht kannst du das Geld gleich noch von der Bank abheben, ich schicke einen Mitarbeiter vom Notar vorbei, der holt das Geld dann bei dir ab. Ich kann hier jetzt leider nicht weg, da noch die Eintragungen im Grundbuch vorbereitet werden müssen. Deshalb muss ich hierbleiben.“

So oder ähnlich beginnt er, der klassische Enkeltrick.

Seit Jahrzehnten werden auf diese Weise Rentnerinnen und Rentner um ihr Ersparnis gebracht. Das Phänomen ist mittlerweile allgemein bekannt und wurde schon unzählige Male von den Medien thematisiert.

Mit der zunehmenden Digitalisierung ergeben sich aber für die Täter neue, teils viel angenehmere Möglichkeiten, bei denen teilweise auch kein Krimineller mehr vor Ort erscheinen muss.

Für die Betrüger also eine Art Risikominimierung. Man könnte auch sagen, betrügen kann man auch bequem im Homeoffice.

In den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen einige der aktuell häufig auftretenden neueren Phänomene vorstellen und Ihnen erläutern, wie Sie sich davor schützen können.

1) der Anruf mit der 110

Das Telefon klingelt. Sie sehen Ihre Ortsvorwahl gefolgt von der 110, also in Bergisch Gladbach dann 02202-110. Es muss also die Polizei sein. Es muss wichtig sein.

Sie gehen dran. Eine Person stellt sich als Kommissar vor und erzählt Ihnen Folgendes: In Ihrer Nachbarschaft wurde eingebrochen. Es wurden Täter festgenommen, bei denen eine Liste mit weiteren potentiellen Opfern gefunden wurde. Auf dieser Liste steht auch Ihr Name, gefolgt von dem Hinweis, dass Sie über Bargeld zu Hause verfügen.

Da noch immer weitere Täter flüchtig sind, bietet man Ihnen an, Ihr Geld sicherzustellen. Ihr Haus wird ohnehin verdeckt observiert, so dass auch Ihnen nichts passieren kann.

Auf diese Weise ist aber auch ihr Vermögen in absoluter Sicherheit. Sollten Sie Ihre Gelder bei der Bank angelegt haben, geben die Anrufer oftmals vor, dass Bankmitarbeiter involviert seien. Sie werden aufgefordert, dort das Geld vom Sparbuch abzuheben. Man gibt Ihnen auch die Anweisung, der Bank gegenüber diesen Anruf nicht zu erwähnen, schließlich seien ja die Bankmitarbeiter in die angebliche Tat involviert und Ihr Geld sei dort nicht mehr sicher.

ODER

Sie werden über einen tödlichen Verkehrsunfall unterrichtet, Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat diesen begangen. Er hat an einem Zebrastreifen eine Frau mit Kleinkind überfahren, das Kind ist eben verstorben, die Frau schwer verletzt.

Ihr Sohn ist zunächst kurz geflüchtet, die Polizei hat ihn aber stellen können. Nun ist er in Haft. Da er zu schnell unterwegs war und man ein illegales Rennen vermutet, erwartet ihn unter Umständen eine Anklage wegen Mordes.

Um einer Inhaftierung zu entgehen, muss eine entsprechende Kaution gezahlt werden. Sollte diese nicht aufgebracht werden können, wird er noch heute in ein entferntes Gefängnis überstellt.

In beiden Fällen erscheint im Folgenden dann ein falscher Polizist bei Ihnen, der das Geld in Empfang nimmt. Danach wird sich nie wieder jemand bei Ihnen melden.

Wie aber kann das passieren?

Anders als in der Vergangenheit läuft mittlerweile auch die normale Festnetztelefonie zumeist über das Internet. Das bringt angenehme Zusatzfunktionen, aber eben auch Risiken. So ist es technisch möglich, die Anrufernummer frei zu wählen. Man kann somit als derjenige, der den Anruf tätigt, selbst festlegen, welche Nummer auf der Gegenseite angezeigt werden soll. Einen solchen Dienst bieten im Internet diverse Dienstleister an.

Betrüger nutzen ihn, um Sie zu verunsichern. Häufig erfolgt daher bei Ihnen ein Anruf, im Display steht Ihre Ortsvorwahl, gefolgt von der 110. Ihnen soll damit suggeriert werden, dass die Leitstelle der Polizei anrufen würde. Wenn Sie das Telefonat annehmen, wird im Regelfall eine Schockgeschichte vorgetragen. Die Anrufer stellen sich als Kommissar oder Ermittler vor und variieren dabei meist mit den eben erzählten zwei Varianten.

In beiden Fällen können nach Belieben auch durch die Täter Funkverkehr oder andere Hintergrundgeräusche eingeblendet werden.

Sollten Sie skeptisch werden, bietet man Ihnen an, einfach auf Ihrem Telefon den Notruf zu wählen, damit Sie sich auch ganz sicher selbst mit der Polizei verbinden. Auch nach dem Eintippen der 110 haben Sie natürlich nicht die echte Polizei dran. Ein anderer Täter gibt als Mitarbeiter der Leitstelle aus und bestätigt natürlich die angebliche Echtheit des Anrufes.

Das Ursprungstelefonat wurde noch nicht beendet, Sie sind also immer noch mit den Tätern verbunden.

Im Endeffekt verlangt man von Ihnen, eine möglichst hohe Summe an Bargeld an der Haustür zu übergeben.

2) Die Bitcoin- Investments:

Auch das nächste Täterklientel hat es verstanden, mit entsprechenden Tricks Ihr Vermögen wie Sahnerahm abzuschöpfen.

In Zeiten von Nullzinsen sucht der eine oder andere von Ihnen sicherlich nach Anlagealternativen im Internet. Nach einiger Suche findet man auch Angebote, die sehr verlockend sind. Beworben werden diese Angebote noch von bekannten TV- Sendern oder Prominenten.

Das muss doch toll sein und wirkt seriös.

Über einen Klick gelangen Sie auf eine Webseite, auf der Ihnen die betreute Anlage in Kryptowährungen offeriert wird.

Sie registrieren sich.

Nach einer Registrierung auf einer solchen Webseite werden Sie telefonisch kontaktiert. Man bietet an, Ihnen bei den ersten Investments behilflich zu sein. Um Ihnen die Abläufe zu zeigen, nutzen die Anrufer ein sogenanntes Remote-Tool, also ein Fernwartungstool, mit dem die Täter die Kontrolle Ihres PCs übernehmen und diesen fernsteuern.

Sie müssen nur zusehen, wie der Broker am anderen Ende für Sie die Geldanlage tätigt.

Man bietet Ihnen an, in Bitcoin zu investieren ... je mehr, desto besser. Sie müssen nur zahlen, das Investment für Sie regeln die vermeintlichen Broker.

Auf einem Chart sehen Sie nach wenigen Minuten, wie sich bereits ein kleiner Gewinn ergeben hat. Sie sind also zuversichtlich. Leider alles Fake, der lediglich echt aussieht.

Ein paar Tage später werden Sie wieder angerufen. Man schaltet sich wieder auf Ihren PC und zeigt Ihnen, dass sich Ihr Investment schon verdoppelt hat. Sie investieren also noch mehr.

Irgendwann werden Sie skeptisch und bitten um eine Auszahlung.

Ab dem Zeitpunkt sind Ihre Broker dann nicht mehr erreichbar, Ihr Geld übrigens auch nicht...

Was aber ist wirklich passiert?

Was die Täter genau mit Ihrem Geld anstellen, verstehen die wenigsten. Ihr PC wird durch die Täter ferngesteuert, die Zahlung wird dann auch durch Sie freigegeben, das Geld schein investiert, einige Tage später wird man Ihnen mit einem Anruf und einem weiteren Aufschalten dann plastisch vor Augen führen, wie sich Ihre Gelder erhöht haben. Mit noch mehr Einlagen wird Ihr Gewinn natürlich weiter steigen. Die Täter haben sich in Wirklichkeit mit Ihren Daten ein Konto bei einem Dienstleister angelegt, der auf den legalen Erwerb von Kryptowährungen ausgelegt ist, zeitgleich wird ein Demo-Konto auf der Webseite der Täter angelegt. Als nächstes werden tatsächlich Kryptowährungen

Beispiel einer gefälschten Werbeanzeige durch Bitcoin-Betrüger.

(<https://www.mdr.de/ratgeber/finanzen/bitcoin-betrug-fakeseiten-100.html>, Quelle: LKA Niedersachsen)



Die Deutschen verdienen sich mit Hilfe dieses „Kapital-Schupflochs“ bereits Millionen von Euros von zu Hause aus – aber ist das auch legal?

Der umstrittene deutsche Geschäftsmann Robert Geiss ist als erfolgreicher Unternehmer bekannt, der kein Problem damit hat, darüber zu reden, wie er sein Geld wirklich verdient.

WIE GESEHEN BEI



Robert Geiss berichtet über eine geheime Investition, die bereits hunderte Deutsche sehr reich gemacht hat

ERGEBNISSE UNSERER LESER

GEWINN: €5,552



"Ich benutze den Bitcoin Revolution seit etwas mehr als zwei Wochen. Ich habe durch meine Investition von €250 bereits €5.802 verdient. Das ist weit mehr, als was ich auf der Arbeit mache."

Robert Kleinschmidt Frelburg

GEWINN: €9,200



"Ich habe nach einem Monat mit dem Bitcoin Revolution, einen Gewinn von über €9.200 erzielt. Weil ich es auf meinem Laptop verwenden kann, bin ich um die ganze Welt gereist und habe die ganze Zeit Geld verdient!"

Johannes Dürre Dulsburg

GEWINN: €22,219

erworben, dafür bezahlen Sie auch, indem sie die Zahlung mittels Kreditkarte selber durchführen oder aber per Onlinebanking freigeben. Diese dann von den Tätern erworbenen Kryptowährungen werden aber nicht etwa Ihrem Depot gutgeschrieben, sondern durch die Täter einfach an ein Konto ihrer Wahl transferiert, Sie als Opfer haben keinen Zugriff auf das Konto.

Um Ihnen aber einen steigenden Gewinn zu suggerieren, legen die Täter auf deren eigenen Webseite ein virtuelles Konto an, dort kann der Kurs, das fiktive Kapital und der angebliche Gewinn einfach so dargestellt werden, wie es die Täter vorgeben. Diese gefakte Kursentwicklung zeigt man Ihnen und hofft, dass sie noch mehr Geld investieren. Ihr Geld ist aber in Wirklichkeit weg, für immer.

3) Der Microsoft-Anruf

Und schon wieder ist das Telefon der Dreh- und Angelpunkt.

Es läutet, ein Mitarbeiter von Microsoft meldet sich. Man erklärt Ihnen, dass Sie ja einen PC mit Windows nutzen, der auch mit dem Internet verbunden ist. Die Virusspezialisten haben bei Ihrem Rechner einen relativ aggressiven Virus entdeckt, der sowohl ihren Rechner, als auch Ihre Daten betrifft, diese könnten im Schlimmsten Fall in die Hände von Hackern fallen.

Sie sind skeptisch. Nicht umsonst nutzen Sie doch einen Virensch scanner und sind im Internet vorsichtig. Außerdem erinnern Sie noch an den Hinweis, dass man keinen Fremden den Zugriff zum PC mittels Fernwartungstool gewähren soll.

Der Herr von Microsoft weist Sie daher an, am PC selber entsprechende Schritte auszuführen, er will zeigen, wo sich der Virus versteckt hat. Sie sehen dann tatsächlich in den Systemeinstellungen, dass etliche Warnungen angezeigt werden. Jede dieser Warnungen ist ein Virus, führt der Herr fort. Es gibt aber nun die Möglichkeit, dass Sie aktiv an der Identifizierung des Hackers teilnehmen. Das geht, weil er sich bereits auf Ihrem Rechner eingehackt hat, aber nicht weiß, dass Sie mit Microsoft zusammenarbeiten.

Da es der Hacker auf Ihr Geld abgesehen hat, müssen Sie so tun, als würden Sie nun Opfer des Hackers und einen entsprechenden Betrag tatsächlich überweisen, aber nicht an den Täter, sondern an das offizielle Microsoft-Konto. Diesen Betrag bekommen Sie natürlich in ein paar Tagen zurück, außerdem wird Ihnen Microsoft einen hohen Bonus zahlen, da Sie mithelfen, den Täter dingfest zu machen. Über die Transaktion, die von Ihrem Rechner ausgeführt wird, können die Spezialisten nämlich den Täter direkt nach der Überweisung identifizieren und durch die Polizei festnehmen lassen.

Sie bekommen eine Kontonummer genannt, als Empfängername wird natürlich die Firma Microsoft in der Überweisung eingetragen. Sie ahnen es bereits ... Ihr Geld ist wieder weg ...

Sie bekommen eine Kontonummer genannt, als Empfängername wird natürlich die Firma Microsoft in der Überweisung eingetragen. Sie ahnen es bereits ... Ihr Geld ist wieder weg ...

Was aber ist passiert?

Die Täter haben mal wieder die Identität einer anderen Person angenommen, der man vermutlich vertrauen wird, nämlich dem Mitarbeiter von Microsoft. Die Ihnen gezeigten Warnungen sind auf jedem PC vorhanden und können durch den Kurzschrift „eventvwr“ (Einzugeben

über das Segment „Ausführen“ – (Windowstaste und R)) angezeigt werden. Diese sind von Prinzip her harmlos und stellen keinen Virus dar.

Durch geschickte Gesprächsführung versucht man aber, Sie zu überzeugen.

Übrigens gibt es bei Banken keinen Abgleich mehr von Empfängername und Kontonummer, somit wird die Zahlung dem Empfänger, der natürlich nicht zu Microsoft gehört, auch tatsächlich gutgeschrieben. Nach der Transaktion wird Ihre Zahlung dann durch die Täter weitergeleitet, oftmals ins Ausland, sodass ein Rückholen nicht möglich ist. Die Kontoinhaber dieser Zielkonten sind außerdem oftmals selbst Opfer einer Straftat, da auch sie unter falschem Vorwand dazu gebracht werden, das Konto zu eröffnen oder es den Tätern zu Verfügung zu stellen.

Sie merken also: die Täter sind kreativ und verfügen über ein hohes technisches Wissen und eine geschickte Gesprächsführung.

Ebene	Datum und Uhrzeit	Quelle	Ereignis-ID	Aufgabenkategorie
Informationen	06.10.2021 13:54:55	Service Control Manager	7045	Keine
Informationen	06.10.2021 13:34:54	Service Control Manager	7045	Keine
Warnung	06.10.2021 13:28:12	DistributedCOM	10016	Keine
Informationen	06.10.2021 13:14:53	Service Control Manager	7045	Keine
Informationen	06.10.2021 13:11:38	GroupPolicy (Microsoft-Windows...	1503	Keine
Informationen	06.10.2021 13:10:22	Service Control Manager	7040	Keine
Informationen	06.10.2021 13:08:18	Service Control Manager	7040	Keine
Warnung	06.10.2021 13:07:17	DistributedCOM	10016	Keine
Informationen	06.10.2021 12:54:51	Service Control Manager	7045	Keine
Informationen	06.10.2021 12:42:53	Kernel-General	11	Keine
Informationen	06.10.2021 12:42:53	Kernel-General	11	Keine
Warnung	06.10.2021 12:41:06	DistributedCOM	10016	Keine
Informationen	06.10.2021 12:39:22	Kernel-General	11	Keine
Informationen	06.10.2021 12:39:22	Kernel-General	11	Keine
Informationen	06.10.2021 12:34:50	Service Control Manager	7045	Keine
Informationen	06.10.2021 12:29:27	GroupPolicy (Microsoft-Windows...	1500	Keine
Warnung	06.10.2021 12:29:27	GroupPolicy (Microsoft-Windows...	1085	Keine
Informationen	06.10.2021 12:29:26	Service Control Manager	7040	Keine
Informationen	06.10.2021 12:14:48	Service Control Manager	7045	Keine

Wie können Sie sich schützen?

1. Als Faustregel kann man sagen, dass spätestens, wenn es ums Geld geht das Gespräch zu beenden ist.
2. Glauben Sie niemandem, den Sie nicht ganz sicher identifizieren können.
3. Natürlich kann es sein, dass die Polizei bei Ihnen anruft. Lassen Sie sich im Zweifel den Namen und die Dienststelle geben. Legen Sie auf!!! Suchen Sie im Telefonbuch oder im Internet nach der Dienststelle und rufen Sie dann dort an. Man wird Ihnen mitteilen können, ob der vermeintliche Mitarbeiter wirklich zu Polizei gehört. Gleiches gilt natürlich auch, wenn der Anrufer vorgibt, von der Justiz, dem Notar oder dem Gericht anzurufen.
4. Im Zweifel selbst die 110 anrufen, vorher aber **unbedingt** aufliegen.
5. Lassen Sie sich nicht von angeblichen Renditeversprechen und anspruchsvollen Webseiten beeindrucken. So etwas kann sich fast jeder mit etwas Arbeit selbst zusammenstellen.
6. Das Internet ist anonym. Ihr Kontakt kann überall auf der Welt sein. Bleiben Sie also stets skeptisch!
7. Übergeben Sie niemals Bargeld oder andere Wertgegenstände. Selbst wenn Sie sich mit der Person am Gericht treffen und diese Person in adäquater Kleidung aus dem Gericht kommt und sich mit Ihnen davor oder sogar im Gericht trifft. Ein öffentliches Gebäude kann jeder einfach betreten, um sich als Mitarbeiter auszugeben.

Bleiben Sie achtsam!

Ihre Kriminalpolizei im Rheinisch-Bergischen Kreis

Ich unterstütze die
KG Löstige Stänedräjer
mit einer

Spende

Name:

Tisch-Nr.:

Spendenbetrag €:

Namensnennung:

ja

nein

Unverbindliche Kartenvorbestellung

für die 19. Große Polizei-Kostümsitzung

Freitag, dem 27.01.2023

Name:

Anschrift:

Tel.:

E-Mail:

Karten:



KG Löstige Stänedräjer e. V.
vun d'r Polizei in Bergisch Gladbach

Aufnahmeantrag

An die
KG Löstige Stänedräjer e. V.
c/o Dietmar Köster
Brunhildenpfad 16
51469 Bergisch Gladbach

aktives Mitglied inaktives Mitglied Zugteilnahme



Vorname und Name (Kontoinhaber) Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon und E-Mail

Der Mitgliedsbeitrag beträgt **monatlich 7,- €** für aktive Mitglieder und **5,- €** für inaktive Mitglieder. Es wird eine einmalige Aufnahmegebühr für Einzelpersonen von **30,- €** und für Paare von **50,- €** erhoben.

Datum, Ort und Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Karnevalsgesellschaft Löstige Stänedräjer e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Karnevalsgesellschaft Löstige Stänedräjer e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Datum, Ort und Unterschrift

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich die KG Löstige Stänedräjer über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.